

Lote verloren. Zahlreiche Verwundete seien auf dem Gefechtsfeld geblieben.

In Dessau ist der Ausschuss des Internationalen Roten Kreuzes zusammengetreten, um im Zusammenhang mit dem Luftbombardement eine Untersuchung anzustellen. Das Ergebnis soll demnächst mitgeteilt werden.

Eintritt von Heeresfreiwilligen im Herbst 1936

Meldebefehl: 31. Januar 1936

Berlin, 13. Dez. Das Reichskriegsministerium gibt jetzt in zehn Punkten die einzelnen Bedingungen für den Eintritt von Freiwilligen in das Heer im Herbst 1936 bekannt. Unter anderem heißt es da:

Der nächste Einstellungstermin ist auf Anfang Oktober 1936 festgesetzt. Für die Einstellung kommen nur Wehrpflichtige vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr in Frage. Bewerber aus den Geburtsjahrgängen 1916 bis 1918 werden im Herbst 1936 nur bei besonderer Eignung eingestellt und nur, wenn sie länger als ein Jahr im Heere dienen wollen. Die Angehörigen dieser Geburtsjahrgänge müssen vor Einstellung in das Heer ihrer Arbeitsdienstpflicht genügen. Für Fahnenjunker (auch in Sanitäts- und Veterinärkorps) gelten ebenso wie für Anwärter einiger Sonderaufbahnen im Heer besondere Bestimmungen.

Die Einstellung ist in der Regel nur bei Truppenteilen möglich, deren Standort in der Nähe des Wohnortes des Bewerbers liegt. Diese Einschränkung gilt nicht für Freiwillige, die ihren Wohnsitz in der entmilitarisierten Zone haben. Bevorzugt eingestellt werden: Bei motorisierten Truppenteilen Bewerber, die an einem Lehrgang einer Motorsportschule des NSKK teilgenommen oder sich zur Ableistung eines solchen Lehrganges vor Dienst Eintritt verpflichtet; bei berittenen und bespannten Truppenteilen Bewerber, die den Reiterschein besitzen; bei den Pionieren Bewerber, die Schiffer sind oder wasserportliche Vorbildung nachweisen können. Nicht gemusterte Bewerber melden sich persönlich bei ihren zuständigen polizeilichen Meldebehörden, Bewerber in der entmilitarisierten Zone ausschließlich bei der für ihren Wohnsitz zuständigen unteren Erfahrungsbehörde. Dem Einstellungsgesuch ist bei bereits gemusterten Bewerbern des Jahrganges 1915 der Musterungsausweis, bei solchen des Jahrganges 1914 Musterungsausweis und Erfahrungschein I, bei noch nicht gemusterten Bewerbern der Freiwilligen-Schein beizufügen. Die Meldung ist in der Zeit bis zum 31. Januar 1936 durchzuführen. Die zuständigen Wehrbezirkskommandos oder die unteren Erfahrungsbehörden in der entmilitarisierten Zone erteilen auf Anfrage weitere Auskünfte.

Der „frohe Samstag-Nachmittag“ ist wieder da

Berlin, 13. Dez. Der „frohe Samstag-Nachmittag“ des Reichsfunkers Köln in Gemeinschaft mit dem Gauamt der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Gau Köln-Rhein, wird nunmehr nach einigen Wochen der Unterbrechung wieder in Köln und zwar in zweiter vermehrter und verbesserter Auflage durchgeführt. Die erste Veranstaltung findet statt am Samstag, den 21. Dezember, im großen Saal des Gürzenichs zu Köln.

Allgemeine Versammlungsruhe bis 15. Januar 1936

Berlin, 13. Dez. Die NSK teilt mit: Der Reichspropagandaleiter der NSDAP, Reichsminister Dr. Goebbels, gibt bekannt: „Mit Rücksicht auf die vor uns liegenden Feiertage ordne ich hiermit eine allgemeine Versammlungsruhe für die Zeit vom 15. Dezember 1935 bis 15. Januar 1936 an.“

Diese Ruhepause betrifft alle öffentlichen Versammlungen und Kundgebungen. Nicht eingeschlossen sind die Weihnachtsfeiern der NSDAP, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände, sowie die Filmvorführungen der Amtseitung und der Reichspropagandaleitung.“

Winterhilfsspende der Wehrmacht

Berlin, 13. Dez. Am Tage der nationalen Solidarität wurden von der Wehrmacht in allen Standorten innerhalb der Kasernen und militärischen Liegenschaften Sonderveranstaltungen zugunsten der Winterhilfe durchgeführt. Als Ergebnis der Sammlungen in der Wehrmacht konnten dem Winterhilfswerk 139 463 RM. überwiesen werden.

Rücktritt des Präsidenten Masaryk

Prag, 13. Dez. Die Prager Abendzeitung meldet unter der Überschrift: „Präsident Masaryk will zurücktreten“: „Präsident Masaryk hat den Ministerpräsidenten Dr. Milan Hodza, den Kammerpräsidenten Jan Malypetr und den Senatspräsidenten Dr. Frank Soukup zu sich geladen, um ihnen feierlich seine Absicht zu erklären, auf das Präsidentenamt zu verzichten. Die Wahl des neuen Präsidenten soll am Mittwoch, den 18. Dezember, erfolgen.“

Wie das genannte Blatt weiter mitteilt, sei aus wiederholten

Äußerungen des Staatspräsidenten Masaryk bekannt, daß er seinen Schüler und Mitarbeiter, den Außenminister Dr. Eduard Benesch, als seinen Nachfolger wünsche. Die tschechische rechtsoppositionelle nationale Vereinigung habe anderen tschechischen Parteien den Vorschlag gemacht, den Professor der Botanik an der tschechischen Universität in Prag, Dr. Bohumil Nemec, für die Präsidentschaft kandidieren zu lassen.

Großfeuer im Washingtoner Postamtgebäude

Washington, 13. Dez. Im Washingtoner Postamtgebäude, das mit einem Kostenaufwand von 10 Millionen Dollar in letzter Zeit errichtet worden war, brach in den Morgenstunden des Freitags Feuer aus, das zahlreiche Räume, darunter die Arbeitszimmer des Generalpostmeisters, schwer beschädigte. Viele Regierungsakten fielen den Flammen zum Opfer. Bei den Löscharbeiten, die über sieben Stunden dauerten, erlitten fast fünfzig Feuerwehrleute zum Teil schwere Rauchvergiftungen.

Die Meister des deutschen Kraftfahrports beim Führer

Berlin, 13. Dez. Die NSK meldet: Am Donnerstag mittag empfing der Führer in der Reichskanzlei die Meister des deutschen Kraftfahrports, die ihm vom Korpsführer Hühnelein, dem Führer des Deutschen Kraftfahrports, vorgestellt wurden. Der Führer beglückwünschte die einzelnen bekannten Kraftfahrportler, unter denen sich u. a. der Europameister Caracciola, der deutsche Bergmeister Hans Stuck, der deutsche und Europameister für Motorräder (250 ccm) Geiß sowie der Fahrer der deutschen Motorrad-Nationalmannschaft befanden, die zum drittenmal im Kampf gegen zwölf Nationen siegreich geblieben war — unter ihnen der Weltrekordmann Henne — zu ihren Erfolgen. Im Anschluß an den Empfang waren die Meister des deutschen Kraftfahrports Gäste des Führers in seiner Wohnung.

Rauchverbot für Handwerkslehrlinge

Berlin, 13. Dez. Aus Kreisen des Handwerks wird neuerdings darüber geklagt, daß das Zigarettenrauchen der Lehrlinge stark überhandgenommen habe und daß auch die Vorhaltungen des Meisters häufig fruchtlos sind. Der Reichsstand des Deutschen Handwerks hat sich in einem Schreiben an die Kreis-Handwerksmeister zu dieser Frage geäußert, in dem es heißt, daß unter einem solchen Verhalten die Unterordnung in der Werkstätte leiden müsse und daß der Lehrling selbst nicht nur einen gesundheitlichen Schaden, sondern auch finanziellen Nachteil von dieser Leidenschaft habe. Die Kreis-Handwerksmeister sollen allgemein darauf hinweisen, daß das Rauchen während der Arbeit unbedingt zu unterbleiben hat.

Vorbildlicher Einsatz der Luftwaffe für das W.H.W.

Berlin, 13. Dez. Im Bereich der Fliegerhorstkommandantur Jüterbog-Altes Lager ist bei einer Gesamtbelegschaft von etwa 3300 Köpfen am Tage der nationalen Solidarität durch Spenden der Offiziere, der Beamten, Unteroffiziere, Mannschaften, Angestellten und Arbeiter der Betrag von 7710 RM. aufgebracht worden. Damit hat diese verhältnismäßig kleine Gemeinschaft den 40. Teil des Gesamtbetrages von Groß-Berlin und das Bierische des Gesamtbetrages des Kreises Jüterbog-Ludowalde aufgebracht. Die Leistung dürfte ein einzigartiger Beweis für den Einsatz des Volksheroes für das nationalsozialistische Winterhilfswerk sein.

Hodza bleibt

Die Gegenjäger für die kommende Präsidentschaft unvermindert

Prag, 13. Dez. Die Krise des Prager Kabinetts kann als beendet angesehen werden. Ministerpräsident Hodza, der nach wie vor das volle Vertrauen des Staatspräsidenten genießt, konnte jedoch die Gegenjäger in der Frage der bevorstehenden Präsidentschaftswahl zwischen den Mehrheitsparteien trotz größter Anstrengungen nicht vermindern. Die tschechische Agrarpartei beabsichtigt, gemeinsam mit der tschechischen Gewerkschaft als Kandidaten für die kommende Präsidentschaftswahl den Vorsitzenden des tschechischen Nationalrates, Professor Nemec, aufzustellen, während die Linksparteien in Dr. Benesch den einzig möglichen Nachfolger sehen. Dr. Benesch würde nach der bisherigen Lage erst im dritten Wahlgang (Stichwahl) gewählt werden. Die Sudetendeutsche Partei, die Dr. Benesch ablehnt, dürfte jedoch bei der Stichwahl kaum für den als Deutschenfeind bekannten Professor Nemec stimmen können, so daß die Wahl Dr. Benesch gesichert wäre.

Das Wetter

für Sonntag und Montag

Die nordöstliche Luftströmung hält an und damit das Frostwetter. Leichte Schneefälle sind für Sonntag und Montag in Rechnung zu nehmen.

Lozales

Wildbad, den 14. Dezember 1935.

Öffentliche Versammlung. Auf die heute abend 8 1/2 Uhr in der Turn- und Festhalle stattfindende Versammlung, Referent Pp. Stockmayer-Stuttgart wird nochmals besonders aufmerksam gemacht.

Wintersportverkehr der Reichsbahn. Am Sonntag, den 15. Dezember verkehren die Wintersportzüge: Pforzheim ab 7.42; Wildbad an 8.17; Wildbad ab 19.06; Pforzheim an 19.41 Uhr.

Schneebericht. Sommerberg: 6,2 Grad Kälte; 17 Zentimeter Schneehöhe, davon 1 Zentimeter Neuschnee (Pulver bedeckt). Schi- und Rodelbahn gut. Grünhütte: 6,5 Grad Kälte; 25 Zentimeter Schneehöhe, davon 3 Zentimeter Neuschnee. Gute Schibahn. Kaltenbrunn: 7 Grad Kälte; 37 Zentimeter Schneehöhe, (Pulver). Schibahn sehr gut.

Silberner Sonntag

Silberner Sonntag! Welch ein weihnachtlich-schöner Klang in diesem Namen! Silberne sind die Filzstrümpfen, die wir auf des Weihnachtsbaumes Zweige legen, silberne die Kugeln, die Sterne, die Kälte. Kleine silberne Glöckchen läuten, wenn der Bescherungsabend ist...

Aus dem Kaufmannsleben erwuchs diesem zweiten Sonntag vor Weihnachten das klingende Beiwort. Der Silberne Sonntag ist ein besserer Herr wie der ihm vorausgegangene Kupferne; bei ihm rollen schon die silbernen Münzen. Ganz erklärlich: er steht auch näher gegen Weihnachten. Da kauft man allerorts die Weihnachtsgeschenke ein. Der Geschäftsmann und Handwerker hofft auf größeren Umsatz, denn die — schließlich auch ein Weihnachten. Und in der Tat haben die Ladengeschäfte allüberall die größte Mühe gegeben, alle nur erdenklichen Geschenkartikel für das Christkind, das bei ihm einkaufen geht, bereitzulegen. Mehr noch: in den Städten sind viele Auslagen, die abends im Lichtschein erstrahlen, als wahre Weihnachtsmärchen aufgebaut. Tagsüber bilden sie einen unübersteiglichen Anziehungspunkt für die Kinder, die sich nicht fassen können an all den Herrlichkeiten. Schwer ist es da, nicht zu kaufen. Gedränge unmöglich aber, etwa das Schenkenwollen überhaupt zu vergessen.

Und so gibt es nur den einen Wunsch für den kommenden Silbernen Sonntag: Er möge sowohl die Hoffnungen unserer Geschäftswelt nicht enttäuschen und auch für sie ein silbernes Ausleuchten bedeuten, als auch andererseits noch so manchen Entschluß reifen lassen, zu schenken und zu geben dort, wo weihnachtliche Gebefreude noch um den Durchbruch ringt.

Und dann bedenke noch: Jede Mark, die wir ausgeben, hilft einem anderen, sein Brot zu behalten, hilft mit am weiteren Wiederaufbau und trägt mit bei zur Linderung der Not.

Württemberg

Stuttgart, 13. Dez. (Theater für die Stuttgarter Straßenbahner.) Die Stuttgarter Straßenbahnen wollen ihren Gefolgschaftsmitgliedern in diesem Jahr eine ganz besondere Weihnachtsfreude bereiten: Sie laden jeden Arbeitskameraden des Unternehmens mit seiner Ehefrau zu einer Vorstellung im Staatstheater ein. Zu diesem Zweck wurde das Große Haus der Württ. Staatstheater an vier Abenden von den Stuttgarter Straßenbahnen zu geschlossenen Vorstellungen gemietet.

Heilbronn, 13. Dez. (Staubexplosion.) In der Zuckerraffinerie ereignete sich am Donnerstag in der Schnitzanlage eine Schnitzstaubexplosion. Unter lautem Knall schlug eine Stachlamme zum Dach hinaus. An der Explosionsstelle waren etwa zehn Arbeiter beschäftigt. Ein Arbeiter wurde im Gesicht und an den Händen verletzt. Kennenwertlicher Sachschaden ist nicht zu verzeichnen.

Keutlingen, 13. Dez. (Neue Handelschule.) Die Ratsherren der Stadt beschäftigten vor kurzem die neue Handelschule, die im Anwesen der früheren Brauerei an der Lindachstraße eingebaut wurde. In den vier Stadwerken sind 14 große, helle Schulräume; das Gebäude enthält weitere 18 Räume, darunter Rektorat, Lehrerzimmer, Lehrmittelzimmer und viele Nebenräume. Außerdem wurde eine Turnhalle eingebaut. O.W. Dr. Dederer sprach vor den Ratsherren eingehend über die Reichsbauten am Georgenberg, die der Stadt einen Zuwachs von etwa 1500 Köpfen bringen und das gesamte wirtschaftliche und geistige Leben nachhaltig beeinflussen werden.

Heidenheim, 13. Dez. (Drei Radfahrer verletzt.) Am Mittwoch ereignete sich durch Schleudern eines Personkraftwagens vor dem Fabriekingang der Firma Hartmann hier ein Zusammenstoß, wobei drei Radfahrer zu Schaden kamen. Einer der Radfahrer wurde schwer und die beiden anderen leicht verletzt.

Hinweis. Unserer heutigen Auflage liegt ein Prospekt der Firma Broß, Pforzheim, bei, auf den wir besonders hinweisen.

Verleger und Verlag: Buchdruckerei und Zeitungsverlag Wildbader Tagblatt Wildbader Badblatt, Wildbad im Schwarzwald (3. B. B. 11. 55. 75). Zur Zeit ist Preisliste Nr. 2 gültig.

Schützenverein Wildbad e. B. Gegr. 1843.

Am Samstag, den 21. Dezember 1935, abends 1/8 Uhr findet im „Hotel Traube“ unsere diesjährige

Hauptversammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Oberschützenmeisters, Schriftführer und der Hauptgeschäftsführer.
2. Kassenbericht.
3. Entlastung der Vereinsleitung.
4. Familienabend.
5. Verschiedenes.

Vollständiges Erscheinen der Mitglieder ist Pflicht, bei Nichterscheinen schriftliche Entschuldigung erforderlich.

Der Oberschützenmeister.

Wollwesten für Handwerker und Landwirte
Bleyles Geschäftsröcke
Warmgefütterte Holzschuhe

C. Straub, Pforzheim, Zorrennerstraße 2 neben Ufa

Turnverein Wildbad e. V. 1884

Der Turnverein begeht morgen Sonntag, den 15. Dezember 1935, nachmittags 4 Uhr, in der Turn- und Festhalle seine

Jugend-Weihnachten

unter Mitwirkung des Musikvereins Wildbad und ladet hierzu die Wildbader Bevölkerung, insbesondere die Eltern und Jugenderzieher herzlichst ein.

Ein abwechslungsreiches Programm zeigt die Jahresarbeit der Turnerjugend und ist für einige unterhaltende Stunden bei guter Bewirtung Sorge getragen.

Deshalb alle Eltern und Jugenderzieher am morgigen Sonntag zur Jugend-Weihnachten in die Turnhalle.

Der Turnrat.



Ski komplett mit Stöcken von Mk. 9.50 an

K. d. F. Stiefel Hosen Westen Anzüge

Sport-Kuntze Pforzheim Kronenstraße 3 - am Markt



Die neuen SINGER Nr. 201 u. Nr. 88

Die hervorragenden Nähmaschinen für den Haushalt

Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft Pforzheim, Leopoldsplatz



Auf die nachgenannten, am Rathaus angeschlagenen zwei

Bekanntmachungen

wird hingewiesen:

- a) betreffend die von Grundeigentümern und Gebäudebesitzern zu erstattenden Anzeigen von Veränderungen, die eine Änderung des Steuerkatasters zur Folge haben;
- b) betreffend die den Gewerbetreibenden obliegende Pflicht zur Anzeige des Beginns, der Uebernahme, vollständigen oder teilweisen Einstellung oder sonstigen Änderung eines steuerpflichtigen Gewerbebetriebs.

Der Bürgermeister.

A. u. H. Hilb - Pforzheim

Meißnerstraße 21

hat ganz herrliche

Pelze - Jacken - Mäntel

füchse, Krawatten, Besätze

zu sehr billigen Preisen

und die Hauptsache:

erstklassige Kürschnerarbeit

Nützliche Weihnachtsgeschenke

sind

- Mantelstoffe
- Wollstoffe
- Selbststoffe
- Samte
- Krimmer
- Plüsch
- Hauskleiderstoffe
- Morgenrockstoffe
- Hemdenstoffe
- Schlafanzugflanelle
- Schürzenstoffe
- Damaste

Reiche Auswahl darin finden Sie bei

E. Müller
Stoffhaus Zerrennerstr. 6
neben Ufa

MÄNTEL

ohne Pelz | mit Pelz
18.75 22.75 25.75 28.75 | 22.50 25.75 28.75 32.75
ganz gefüttert

KLEIDER

Wolle | Seide
8.75 12.75 15.75 19.75 | 9.75 14.75 18.75 24.-
Hauskleider in großer Auswahl
Morgensüßke, Kindermäntel, Blusen in groß. Ausw.

E. Lederer & Co.
JNH. JOHANNA GEIGER
Bahnhofstr. 10
Pforzheim



KNOPF

das moderne Kaufhaus für alle Bedarfsartikel

Pforzheim
Marktplatz

Für den Gabentisch

empfiehlt

- Oberhemden
- Sporthemden
- Nachthemden
- Sportstrümpfe
- Socken
- Kragen
- Krawatten
- Unterkleidung
- Taghemden
- Nachthemden
- Nachtjacken
- Unterkleider
- Schlüpfer u. Baumwolle, Wolle, Seide
- Hemdosen
- Unterjäckchen

Phil. Bosch Nachf.



Trefzger Möbel

machen Ihr Heim nett und behaglich. Die niedrigen Preise ermöglichen es jedem Volksgenossen Trefzger Möbel zu erwerben.

Möbelfabrik und Einrichtungshaus

Pforzheim, Schlossberg 19

Praktische Weihnachts-Geschenke

finden Sie bei mir in reicher Auswahl in allen Artikeln des Lebensmittel- und Feinkostbedarfs

Kaufen Sie nicht in letzter Stunde, dann können Sie in Ruhe Ihre richtige Wahl treffen.

Lebensmittel- u. Feinkosthaus Fritz Kloss

NB. Besichtigen Sie bitte meine Schaufenster

Sonntag, 3. Advent, den 15. Dezember 1935.

9 1/4 Uhr Predigt (Text: Apostelgesch. 3, 19-26; Lied 139), Stadtpfarrer Hahn.

11 Uhr Kindergottesdienst.

1 Uhr Christenlehre (Söhne), Stadtpfarrer Dauber.

8 Uhr Bibelstunde, Stadtpfarrer Dauber.

In Sprollenhäus.

Sonntag, den 15. Dezember, nachmittags 3 Uhr Weihnachtsfeier der Kleinkinderschule.

Sonntag, 2. Advent, 15. Dezember 1935.

7 1/4 Uhr Frühmesse, 9 Uhr Predigt und Amt, Abends 5 1/4 Uhr Christenlehre und Andacht.

Werktags: 7 Uhr hl. Messe, Dienstag und Freitag 7 1/4 Uhr Korate und Amt.

Beichte: Samstag nachmittags von 4 Uhr an, Sonntag in der Früh, Werktags vor der hl. Messe.

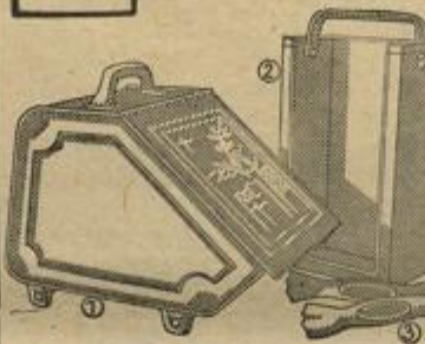
Kommunion: Sonn- und Werktags vor und während der hl. Messe und des Amtes.

★ *Trübsten Koffin wannig Jald, wenn man sich am IMI füllt!* ★



KAUFHAUS SCHOCKEN
PFORZHEIM

Für die Zimmerheizung



Kohlenkasten, Schwarzblech lackiert, gemusterter Deckel	1.35	⊙ Brikett-Träger, Schwarzblech lackiert, mit Drahtbügel, 38x20x13 1/2 cm	0.75
⊙ Kohlenkasten, mit Schaufelhalter, Schwarzblech lackiert, Deckel gemustert	1.95	⊙ Brikett-Träger, gehämmert, mit Drahtbügel, 38x20x12 cm	1.00
Kohlenschaufel, Stahlblech, schwarz lackiert	0.15	⊙ Brikettzange, Stahlblech lackiert	0.20
Kohlenschaufel, schwarz lackiert, Holzgriff	0.20	⊙ Ofenschirm, gehämmert oder lackiert, mit buntem Muster, 93 cm hoch	1.25
Feuerhaken, 50 cm lang	0.15	⊙ Ofenvorsetzer, lackiert oder gehämmert, 40x20x4 cm	0.50

Die Maße geben die ungefähren Größen an.

PORZELLAN

das **WEISSE WUNDER** schmückt Haus und Heim

Gerade jetzt zum Fest

bereitet ein schönes Geschenk aus geschmackvollem Porzellan immer Freude

Speise-, Kaffee- und Tee-Service

- Zierporzellan
- Sammeltassen
- Figuren
- Edle Bleikristalle
- Bestecke
- Wein- und Likörservice
- Schleiflackmöbel
- Teewagen
- Elektr. Ständerlampen

Alles für die Küche zu praktischen Geschenken für die Hausfrau

- Hackmaschinen
- Teigrührmaschinen
- Schiebgewichtswagen
- Waffeleisen
- Waschmaschinen
- usw.

Sie finden große Auswahl und kaufen preiswert im großen

Spezialhaus Schütze

Pforzheim, Metzgerstraße — Lieferung nach auswärts

Wildbad, 14. Dezember 1935.

Todes-Anzeige

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder und Onkel

Wilhelm Hammer

Kaufmann

ist heute Morgen 9/9 Uhr nach langem Leiden heimgegangen.

In tiefem Leid:

Emilie Hammer
geb. Schmauderer
nebst Angehörigen.

Beerdigung Montag 2 Uhr auf dem Waldfriedhof.

Was macht Weihnachtsfreude!

Wein, Liköre, Sekt, Weinbrand, Kirschwasser sowie Kaffee u. Tee in schönen Geschenkboxen, Schokolade und Pralinen, Geschenkkörbe und -Kilchen mit Feinkost, Lebensmitteln u. Früchten in schöner Aufmachung schon von RM. 1.50 an

Alles das erhalten Sie im

Feinkost- u. Lebensmittelhaus Grossmann

Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster! Inh.: Rich. Jilmann

P A P I E

Die schönsten Festgeschenke für jeden Deutschen sind

Die Bücher der Bewegung

Diese finden Sie bei mir für Gross und Klein in grosser Auswahl

RIEXINGER

Pforzheimer Elektr.-Gesellschaft Leopoldstr. 14
Elektr. Beleuchtungskörper Fernspr. 5590
Heiz- und Kochapparate
Radio-Geräte
Ständige Ausstellung Leopoldstrasse 14

Wohnung
von 3 Zimmer mit Zubehör hat sofort zu vermieten
Nonnenmacher.

Woll- u. Kamelhaar-Stepp- und Daunendecken
K. Riester, Bergfrieden

Moderne Schirme



Eigene Fabrikation Jede Preislage

W. Kuntze
Pforzheim
Kronenstrasse 3

Wolldecken
Kamelhaardecken
Reise- und Autodecken
Verhältnisse halber besonders vorteilhaft

Klara Baur
Verkauf: Haus Carola

Visitkarten

liefert in kürzester Frist die Tagblattgeschäftstelle.